

Schwimm-Nacht: Tolle Leistungen, tolle Stimmung

17 Vereine sind nach dem 2. Night Swim Race voller Lob für SV Hengersberg – Gastgeber 15 Mal auf dem Gold-Rang

Hengersberg. Leicht bewölkt, Himmel, Lufttemperatur 22 °C, Wassertemperatur 26°C. Bei idealen Wetterbedingungen konnte am vergangenen Samstag das 2. Night Swim Race des SV Hengersberg im wunderschön gepflegten und vorbereiteten Hengersberger Freibad durchgeführt werden.

Insgesamt 17 Vereine aus Deutschland und Österreich gastierten beim 18. Heimwettkampf des SVH. Neben dem ausrichtenden SV Hengersberg waren dieses Jahr der SC 53 Landshut und der TV Passau die am stärksten vertretenen Vereine. 1124 Einzelstarts wurden gezählt, und um die letzten und spannendsten Rennen nach Sonnenuntergang abhalten zu können, startete der Wettkampf erst um 13 Uhr. Ab dann galt es die schnellsten Schwimmer in den Disziplinen 200 m Freistil, 50 m Schmetterling, 200 m Rücken, 50 m Freistil, 50 m Brust, 100 m Freistil, 50 m Rücken und 200 m Brust sowie der 4 x 50 m Lagen-Staffel mixed (Mystery Medley) zu finden. Highlight des Tages waren erneut die 50-m-Freistil-Cut-Off-Finals sowie ein 200 m Pursuit-Race (Jagdrennen).

Den Gesamtsieg in der Mehr-Lagen-Wertung bei den Damen holte sich Julia Tietze (JG 2001) von den SG Stadtwerke München vor Franziska Rutenstock (ebenfalls JG 2001) vom SV Vöcklabruck (Österreich). Bei den Herren ging der Gesamterfolg an Patrik Lenzeder (JG 1999) vor Yorik Anzengruber (JG 2003), beide vom SV Vöcklabruck.

Auch wenn die 43 Hengersberger Schwimmer bei der Gesamtwertung des ersten Saison-Freiwettkampfs nicht vorne mitschneiden konnten, so zeigten sie in den Einzeldisziplinen hervorragende Leistungen und errangen zahlreiche persönliche Bestmarken. Das einwöchige Trainingslager in Waldmünchen erwies sich als eine optimale Vorbereitung. Insgesamt 27 Goldmedaillen erkämpften sich die Hengersberger. Weitere 29 Silber- und 45 Bronze-medailen bewiesen die Top-Form des Teams.

Für den SVH schafften es Laura Binder, Luisa Doppelhammer, Paula Drasch, Jasmin Ebner, Lukas Eisenschink, Mariella Emlinger, Emily Hain, Maximilian Koller, Tim Martin, Fabian Miller, Leon Sauer, Regina Steininger, Erik Stögbauer, Jakob Würzinger und Simon Würzinger ganz oben auf dem Podest und sie erhielten Goldmedaillen durch Hengersbergs Bürgermeister Christian Mayer bzw. den technischen Leiter der Bäderanlage, Alexander Eberle, und die 2. SV-Vorsitzende Veronika Richter.

Erste Wettkampfluft schnupperten auch die ganz Jungen (JG 2012 bis 2014), die in der Wettkampfpause mit Flossen und Brett voller Begeisterung um den Sieg kämpften. Dabei starteten für Hengersberg sehr erfolgreich Ann Eberle, Lea Garhammer, Lucy Garhammer, Hermine Fürst, Katrin Flecher, Bastian Reitberger und Elias Weigel.

Hochspannung war kurz vor der Pause beim 4 x 50 m Mystery Medley angesagt. Normalerweise schwimmt in einer 4 x 50-m-Lagen-Staffel jeder Schwimmer seine Spezialdisziplin. Um es etwas spannender zu gestalten, wurde den Schwimmern erst kurz vor dem Start die Disziplin zugewiesen. Der SV Hengersberg ging dabei mit sechs Staffeln ins Rennen. Begleitet vom Jubel und den Anfeuerungsrufen der Zuschauer schaffte es das Team Hengersberg I in der Besetzung Fabian Miller, Regina Steininger, Barbara Leitl und Erik Stögbauer auf den 2. Platz. Der 3. Rang ging an die Staffel SV Hengersberg II mit Lukas Eisenschink, Nele Stögbauer, Leon Sauer und Andreas Wagner, der Siegerpokal erwartungsgemäß an die starken Schwimmer des SV Vöcklabruck.

Als Höhepunkt des Tages und krönender Abschluss wurden auch in diesem Jahr erneut 50-m-Freistil-Cut-Off-Finals ausgetragen. In diesem Jahr fand dieses Rennen wie bereits vor zwei Jahren nach Einbruch der Dunkelheit statt. Dank der FFW Hengersberg wurde das Schwimmerbecken mit großen Strahlern in das passende Licht „gerückt“. Zudem wurde das Becken mithilfe von Untertasserscheinwerfern stimmungsvoll ausgeleuchtet.



Stimmungsvolle Kulisse am Abend sports die Sportler an.



Zahlreiche Zuschauer und auch Athleten umsäumten das Wettkampfbecken.



Das SV-Aufgebot errang u.a. 15 Goldmedaillen und zahlreiche persönliche Bestleistungen. – Fotos: Müller



– Fotos: Hahnut Müller



Die Jüngsten starteten mit Flossen und Schwimmbrett.

Vor dem Start dieser Bewerbe stellte der sportliche Leiter Dr. Jens Martin die Teilnehmer kurz vor. In diesen Cut-Offs schwimmen die sechs Schnellsten der 50-m-Freistil-Vorläufe gegeneinander, zunächst scheiden in den ersten zwei Läufen jeweils die beiden langsamsten Schwimmer/innen aus. Die beiden verbleibenden Schwimmer/innen bestreiten das One-Meeting-Cut-Off-Finale. Drei Hengersbergher Schwimmer schafften es wie auch bereits im Vorjahr durch überragende Leistungen, sich für diese Cut-Offs zu qualifizieren: Regina Steininger bei den Damen sowie Fabian Miller und Erik Stögbauer bei den Herren. Leider schieden alle drei Teilnehmer im zweiten Lauf als Dritter bzw. Vierter aus. Als Sieger gingen Julia Tietze (SG Stadtwerke

München) und Patrik Lenzeder (SV Vöcklabruck) hervor.

Im letzten Wettbewerb des Tages, dem 200-m-Jagdrennen (Pursuit-Race), starteten jeweils zwei Brust-, Rücken- und Freistilschwimmer – männlich und weiblich – zeitversetzt ins Rennen. Auch hier siegte Julia Tietze, die als 200 m Brust-Schwimmerin ins Becken getaucht war.

Um ein sportliches Ereignis dieser Größenordnung realisieren zu können, bedarf es einer hervorragenden Organisation und zahlreicher Unterstützer. Auf sie konnte sich Dr. Jens Martin als Hauptorganisator verlassen. Besonders freuten sich Organisatoren und Helfer über die positive Resonanz der Schwimmer, der Verantwortlichen der Gastvereine und des Bezirksverbands, die den reibungslosen Ablauf lobten. – red